

Kinderliteratur, Kanonbildung und literarische Wertung

Bettina Kümmerling-Meibauer

Kinderliteratur, Kanonbildung und literarische Wertung

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-476-01942-4
ISBN 978-3-476-05254-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-05254-4

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikro-
verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2003 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2003
www.metzlerverlag.de
info@metzlerverlag.de

Für meine Eltern

Inhalt

I. Einleitung	I
1.1 Öffnung des Kanons: Raum für die Kinderliteratur?	I
1.2 Kinderliteratur: eine Begriffsbestimmung	6
Abgrenzung von Jugendliteratur und Volksliteratur	10
Explication und Typologie des Begriffs Kinder- und Jugendliteratur	13
Die Bedeutung des Bilderbuchs und der mündlich vorgetragenen Literatur	17
1.3 Kanon und Bewertung	20
Gliederung der vorliegenden Studie	22
2. Die Darstellung der Kinderliteratur in der Literaturgeschichtsschreibung und Literaturkritik von ca. 1780 bis zur Gegenwart	27
2.1 Autonomisierungsprozesse und der Ausschluss der Kinderliteratur aus dem allgemeinen Literaturkanon	29
Funktionswandel der Kinderliteratur von der frühen Neuzeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	32
Entwicklung der Kinderliteratur seit Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	36
2.2 Kanondiskussion in der Kinderliteraturkritik und -geschichtsschreibung seit Ende des 18. Jahrhunderts	39
Die Robinsonbearbeitungen von Campe und Wezel	41
Pädagogischer Paradigmenwechsel um 1800	44
Die Lesesucht-Debatte	48

Leselisten und Ratgeber für Eltern	56
Heinrich Wolgasts »Das Elend unserer Jugendliteratur« (1896)	61
Reaktionen auf Wolgasts Kritik an der Kinderliteratur	65
Das »gute Jugendbuch«: Kanondebatten in der BRD und der DDR	69
Die aktuelle Kanondebatte	71
2.3 Ausführungen zur Kinderliteratur in Literaturgeschichten des 19. und 20. Jahrhunderts	73
Literaturgeschichtsschreibung und Kinderliteratur	77
Schulliteraturgeschichten	80
Kinderliteratur der Aufklärung: Joachim Heinrich Campe	84
Kinderliteratur der Aufklärung: Christian Felix Weiße	89
Dekanonisierung der philanthropinen Kinderliteratur	94
Die Bewertung der Kinderlyrik des 19. Jahrhunderts	99
Unterhaltungsschriftsteller für Kinder	102
Die Bewertung der Mädchenliteratur	104
Kinderliteratur des 20. Jahrhunderts	106
Kinderliteraturnormen in der Literaturgeschichtsschreibung	111
2.4 Kinderliteratur und der Lektürekanon des Deutschunterrichts vom Ende des 18. bis zum 20. Jahrhundert	115
Das national-literarische Lesebuch	118
Das Primat der deutschen Klassiker im Lesebuch des 19. Jahrhunderts	121
Das allmähliche Eindringen kinderliterarischer Texte in das Lesebuch	126
Neue Lesebuchkonzepte bei Dittmar, Harnisch und Wackernagel	129
Die Rolle Heinrich Wolgasts bei der Bewertung von Lesebüchern	135
Kampf dem »schlechten« Jugendbuch	139
Didaktische Überlegungen zum Lesebuch in der BRD	141
Kinderliteratur im modernen Schullesebuch	144
3. Kinder – Klassiker – Kanon	147
3.1 Klassisch – Klassik – Klassiker	147
3.2 Vom »wertvollen Jugendbuch« zum »Kinderklassiker«: Annäherungen an einen Begriff	151
Antikerezeption in der Kinderliteratur	152
Die Geringschätzung der Kinderliteratur	157
Gibt es Klassiker der Kinderliteratur? Pro und Contra	161
Erste Versuche, die Klassizität von Kinderbüchern zu bestimmen	166

Die Idee einer Weltliteratur für Kinder	169
Klassik versus Moderne	174
3.3 Der Klassiker- und Kanonbegriff in der modernen Kinderliteraturforschung	177
Theoretische Bestimmungen des Kinderklassikerbegriffs	182
Post-Colonial Theory und das Konzept einer »Neuen Weltliteratur für Kinder«	188
3.4 Was macht den Klassiker zum Klassiker?	192
Innovativität	194
Repräsentativität	197
Ästhetische Gestaltung der Sprache	199
Einfachheit versus Komplexität	201
Darstellung der kindlichen Erlebniswelt	203
Phantasie	205
Polyvalenz	207
Crosswriting	209
3.5 Literaturerwerb und literarische Bildung: Intertextualität in der Kinderliteratur	211
Intertextualität und metaliterarische Aufmerksamkeit	214
Intertextuelle Markierungen in der Kinderliteratur	216
Geschlechterperspektivierung in der Kinderliteratur: E. T. A. Hoff- manns »Das fremde Kind«	220
»Fremde Kinder« in der internationalen Kinderliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts	223
Das »ewige Kind«: eine Modifikation des Motivs vom »fremden Kind«	229
Der didaktische Reiseroman für Kinder: Selma Lagerlöfs »Nils Holgersson«	232
Goethe im Kinderbuch	238
Wilhelm Speyers Schülerroman »Der Kampf der Tertia« und die Pädagogische Provinz	242
3.6 Crosswriting und Kanonisierung	248
E. T. A. Hoffmann: »Nußknacker und Mausekönig« – Märchen für Kinder oder für Erwachsene?	251
Die Bewertung von Hoffmanns Kindermärchen in Literatur- geschichten	258
Erich Kästner als Crosswriter	263

4. Integration und Ausgrenzung: Wandel in der Bewertung von Kinderliteratur	271
Anhang: Kinderliteratur in Literaturgeschichten – eine Aufstellung	279
Literaturverzeichnis	285
Primärliteratur	285
Schullesebücher	291
Fachliteratur	295
Register	337